

Tausende Kilometer im Interesse des Handwerks

Verabschiedung von Wilfried Arndt und Roland Homola

Scherzhaft haftet Roland Homola in der Handwerkskammer Dresden der Titel Außenminister an. Der Augenoptikermeister, Hörgeräteakustiker und Uhrmacher aus Wittichenau gehörte der Vollversammlung und dem Vorstand der Handwerkskammer Dresden in den vergangenen drei Legislaturperioden, von 2002 bis 2017, an und legte in dieser Zeit Tausende von Kilometern im Interesse des Handwerks zurück.

„Wir wissen, dass es die Position Außenminister in der Handwerksorganisation eigentlich nicht gibt. Aber genau das ist vermutlich der Grund, weshalb andere Kammern nicht so ein intensives Verhältnis zu ihren ausländischen Partnerkammern haben“, so Jörg Dittrich, Präsident der Handwerkskammer Dresden. „Wir danken Roland Homola zum Ende seiner Amtszeit herzlich für das große Engagement und seine Loyalität in den vergangenen 15 Jahren.“ Die Handwerkskammer Dresden ehrte Homola dafür am 17. Mai mit ihrer höchsten Auszeichnung, der goldenen Ehrennadel mit Brillant.

Homola denkt gern an die Erlebnisse in dieser Zeit zurück: „So fuhr ich zu einem Treffen des Handwerks mit dem damaligen französischen Präsidenten Sarkozy. Mein Flugzeug kam jedoch mit Verspätung in Paris an und der Anschlusszug nach Tours ging am anderen Ende des Flughafens. Ich erreichte den Bahnsteig gerade noch so, stand aber auf der falschen Seite und so sah ich den Zug ohne mich abfahren.“ Zum Treffen mit Sarkozy in Tours gelangte der 74-Jährige trotzdem noch. „Ich kann nicht viel Französisch, aber es gelang mir, das Ticket für den nächsten Zug umzutauschen“, schmunzelt er.

Auch nach Skandinavien und Russland führte ihn sein Engagement für das Handwerk. 2004 gehörte Ho-

mola zu den Gründungsmitgliedern des Hanseparlaments. Und so ist es kein Wunder, dass seine Frau Waltraud auch froh ist, dass ihr Mann künftig keine Ämter mehr in der Handwerkskammer innehat: „Es warten doch noch so viele andere Aufgaben auf ihn.“

Auf den Ruhestand freut sich jetzt auch Wilfried Arndt. Seit 1997 gehörte er der Vollversammlung der Handwerkskammer Dresden an und war von 2002 bis heute über 15 Jahre ihr Vizepräsident. „Diese Zeit hat mich geprägt“, so der Kfz- und Karosseriebaumeister, dem die Zusammenarbeit mit seinen Vorstandskollegen immer große Freude bereitet hat. „Schön war es auch, Würdigungen verdienter Handwerker vorzunehmen“, antwortet der 71-Jährige auf die Frage nach den schönsten Erlebnissen in seiner Amtszeit. Eine Auszeichnung für seine Verdienste erhielt Arndt zum Abschied nicht von der Handwerkskammer Dresden: „Er hat nämlich schon alle“, so die simple Antwort von Kammerpräsident Dittrich, der an Arndt vor allem dessen geradlinige Art schätzt.



Über Jahrzehnte für die Interessen des Handwerks bei der Handwerkskammer Dresden aktiv: Wilfried Arndt, Vizepräsident a. D., und Roland Homola, Vorstandsmitglied a. D. Foto: Carolin Schneider